

EIN GUTER RAT BRAUCHT STARKE KÖPFE!



RENATE GEUTER
MARKHAUSEN



MELANIE BUHR
FRIESOYTHE



PIA VAN DE LAGEWEG
FRIESOYTHE



SILKE NIEMANN
FRIESOYTHE



THOMAS HÖFFMANN
KAMPERFEHN



HUBERT SCHRAND
GEHLENBERG



SÖNKE BAUMDICK
FRIESOYTHE



LUDGER EILERS
NEUSCHARREL



EIKE BARAN
EDEWECHTERDAMM



HEINZ LÜBBERS
ALTENOYTHE



GEROLD TÖBBEN
NEUVREES



HEIKE DE BUHR
FRIESOYTHE



RESMIYE AGIRMAN
FRIESOYTHE



WILHELM BOHNSTENDEL
FRIESOYTHE



JOSEF PAHLKE
FRIESOYTHE



MARTIN MENZEN
FRIESOYTHE



OLAF EILERS
KAMPE



LUDGER BEELMANN
THÜLE



HANS MEYER
GEHLENBERG



ROLAND WINKLER
FRIESOYTHE



HEINER STIX
FRIESOYTHE



DENNIS LÖSCHEN
ALTENOYTHE



WIRTSCHAFT UND FINANZEN

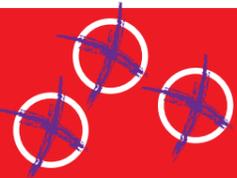
EIN GUTER RAT

entwickelt Wirtschaft, Gewerbe und Tourismus



3 STIMMEN FÜR DIE SPD AM 11. SEPTEMBER

auch per Briefwahl und ab sofort im Rathaus!



SPD-FRIESOYTHE.DE



SPD-FRIESOYTHE.DE

EIN GUTER RAT ENTWICKELT WIRTSCHAFT, GEWERBE UND TOURISMUS

FRIESOYTHE WÄCHST.

Seit 2010 ist die Einwohnerzahl um über fünf Prozent auf derzeit rund 22.000 Einwohnerinnen und Einwohner gestiegen. Das unterstreicht die Attraktivität unserer Gemeinde. Diese Attraktivität gilt es zu erhalten und auszubauen. Wichtig ist es uns dabei, keine Luftschlösser oder Mammutprojekte zu entwickeln. Wir wollen und werden Maßnahmen definieren, Ideen erarbeiten und Chancen ergreifen, die zu den Möglichkeiten und Stärken der Stadt Friesoythe passen.

INNENSTADTENTWICKLUNG

Wir setzen uns dafür ein, gemeinsam mit dem HGV und den Anwohnern ein realistisches, finanziell tragbares Konzept für eine moderne, lebendige Innenstadt zu erarbeiten. Die Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer liegt uns dabei ebenso am Herzen wie eine bunte Geschäftswelt.

INFRASTRUKTUR IN DEN ORTSCHAFTEN

Allerdings darf die weitere Attraktivitätssteigerung unserer Gemeinde nicht allein auf das Stadtzentrum beschränkt bleiben. Um die Lebensqualität in den Ortschaften zu erhalten und die dortige Infrastruktur zu verbessern, muss die Politik Impulse geben und die richtigen Weichen stellen.

ARBEITSMARKT UND EXISTENZGRÜNDUNG

Eine wachsende Stadt benötigt Arbeitsplätze - insbesondere für die kommende Generation. Politik und Verwaltung sind daher gefordert, inhaltlich schlüssige, tragfähige und auf ausgewählte Branchen zugeschnittene Konzepte zu entwickeln, um interessante Unternehmen nach Friesoythe zu holen. Auch bei den Existenzgründungen kann Friesoythe noch zulegen.



LANDWIRTSCHAFT

Friesoythe ist von einer starken Landwirtschaft geprägt. Dieser Teil des Charakters unserer Stadt muss und soll erhalten bleiben. Dazu gehört auch, die zunehmenden Irritationen zwischen den Verbrauchern und den Landwirten als Chance für einen neuen, verstärkten Dialog zu sehen. Wir wollen diesen Dialog in Gang bringen und Landwirte mit innovativen Ideen unterstützen, die dazu beitragen, dass Landwirtschaft in Friesoythe nachhaltig und damit auch langfristig im

Einklang mit Umwelt und Bürgern möglich ist. Zum diesem Dialog gehört für uns weiterhin, landwirtschaftliche Entwicklung und Wohnungs- sowie Gewerbebau aufeinander abzustimmen und Konflikte zu lösen.

TOURISMUS

Unsere Gemeinde liegt inmitten eines unglaublich dichten und guten Netzes von Fahrradrouten und -wegen. Kaum eine andere Kommune ist so gut als Ausgangspunkt für täglich neue Radtouren geeignet. Wir setzen uns dafür ein, den Fahrradtourismus zu stärken. Wir wollen verstärkt Angebote für Bootswanderungen und Kanufahrten entwickeln und das Thema Wasser – ausgehend von der Thülsfelder Talsperre, der Soeste und der Wasserstraße Küstenkanal – stärker in das Stadtmarketing einbinden.

UND SONST?

Beim Thema Wasser denkt der Friesoyther natürlich sofort an das Aquaferrum. Wir wollen das Bad weiterentwickeln und dabei speziell Familien und Kinder, die in der bisherigen Konzeption zu kurz kamen, nicht aus den Augen verlieren. So kann das Aquaferrum zu einer guten Adresse für Einheimische und Besucher von außerhalb werden.

In den Bereichen Wirtschaft und Tourismus hängt viel von einer gelungenen Kommunikationsarbeit ab. Die Stadt Friesoythe muss ihren Internetauftritt dringend verbessern, optisch modernisieren und wichtige Informationen schneller auffindbar machen.

EIN GUTER RAT SCHONT DIE RESSOURCEN

Friesoythe hat den höchsten Schuldenstand aller Kommunen im Landkreis Cloppenburg. Am 31. Dezember 2015 waren es rund 43 Millionen für den Haushalt der Stadt und die Wirtschaftsbetriebe Friesoythe (Wibef). Da die Wibef eine hundertprozentige Tochter der Stadt ist, sind deren Verbindlichkeiten zum städtischen Haushalt hinzuzuzählen.

Der Landkreis Cloppenburg als „Kommunalaufsicht“ hat es der Stadt Friesoythe in diesem Jahr untersagt, in den kommenden Jahren weitere Kredite aufzunehmen.

Der deutliche Anstieg der Verschuldung in den letzten Jahren ist eine Folge von Fehlentscheidungen in der Vergangenheit, insbesondere im Zusammenhang mit dem Bau des Allwetterbades in Friesoythe. Dort sind nicht nur die tatsächlichen Kosten deutlich höher ausgefallen als ursprünglich veranschlagt. Auch sind die notwendigen jährlichen Zuschüsse der Stadt viel zu niedrig kalkuliert worden.

Natürlich steht den Schulden auch kommunales Vermögen gegenüber. Das besteht allerdings überwiegend aus städtischer Infrastruktur wie Straßen und Gebäuden und kann daher nicht einfach verkauft werden. Die finanziellen Gestaltungsspielräume unserer Stadt sind

daher eng begrenzt. Schon um die Pflichtaufgaben im Bereich der Daseinsvorsorge, vor allem aber auch im Bereich der Bildung und Betreuung zu erfüllen, müssen wir uns gewaltig strecken.

Kommunale Steuern und Abgaben wollen wir nicht erhöhen, daher richten wir unser Augenmerk vor allem auf die Ausgabe- und suchen dort nach Einsparmöglichkeiten, um der Stadt wieder finanzielle Gestaltungsspielräume zu verschaffen. Nur so können wir dringend nötige Investitionen in die bestehende Infrastruktur, aber auch Ausgaben mit einem sozialen Schwerpunkt oder auch Erfolg versprechende Maßnahmen der Wirtschaftsförderung finanzieren.

In einem ersten Schritt sind alle geplanten und laufenden Ausgaben einer Kosten-Nutzen-Rechnung, einer strengen Wirtschaftlichkeitsprüfung und -berechnung zu unterziehen. Für alle anstehenden dringend notwendigen Projekte werden wir eine Prioritätenliste aufstel-

len. Unser Ziel ist es, die Neuverschuldung zu stoppen.

Das Geld, das die Stadt ausgibt, stammt von den Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern!

Die SPD wird dafür sorgen, dass diese der Stadt anvertrauten Mittel wirtschaftlich und für alle nachvollziehbar verwendet werden. Weiterhin setzen wir uns für eine deutlich stärkere Transparenz ein, damit jeder Bürger nachvollziehen kann, was wann mit diesem Geld geschieht.

**GEHEN
SIE WÄHLEN!**



**EIN GUTER RAT MUSS NICHT TEUER SEIN.
AM 11.09. DEN WECHSEL PERFECT MACHEN!**



SPD-FRIESOYTHE.DE

